

Friedrich Meckseper und Giorgio Morandi – Die Zeit verrinnt



Friedrich Meckseper, Gebirge, 2009

Im vergangenen Jahr wurde Friedrich Meckseper 80 Jahre alt. Aus diesem Anlass präsentiert das MMK eine umfassende Werkübersicht des Künstlers, beginnend mit Gemälden und feinen Farb-Radierungen aus den 1960er Jahren bis hin zu großformatigen Acrylbildern der jüngsten Zeit.

In den 1930er Jahren war es der italienische Maler und Radierer Giorgio Morandi (1890-1964), der mit form- und farbreduzierten Stillleben eine ähnlich intime Konzentration auf scheinbar banale Gegenstände zu seinem Hauptmotiv machte. Während Morandi in sichtbaren Schraffuren dunkeltonige Arrangements von Flaschen und anderen Gefäßen gestaltete, schuf Meckseper seine Objekte mit entschiedener Genauigkeit und raffinierter und dabei zurückhaltender Lichtführung. Die Stille und die Bewegungslosigkeit sind dabei das Kennzeichen im Werk beider Künstler.

Museumspädagogisches Angebot

Führung und Workshop: Stilleben surreal



In der Ausstellung sammeln und besprechen wir gemeinsam interessante und teils merkwürdige Gegenstände, die wir auf den Bildern von Friedrich Meckseper entdecken. Im anschließenden Workshop gestalten wir mit den gefundenen Gegenständen ein surreales Stillleben.

Dauer: ca. 2 Stunden

Zielgruppe: ab der 1. Klasse

Lehrplanbezug: MS Ku 6.1/8.1; RS Ku 6.1/10.1

Materialkosten 0,50 € pro Schüler!

Führung und Workshop: Stilleben-Experten

In der Ausstellung betrachten und vergleichen wir die Stillleben von Friedrich Meckseper und Giorgio Morandi. Dabei erfahren wir die Geschichte der Stillleben und was sie so besonders macht. Im Anschluss arrangieren wir unsere eigenen Stillleben und zeichnen sie.

Dauer: ca. 2 Stunden

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Lehrplanbezug: MS Ku 7.1/8.1/9.1; RS Ku 7.2/8.1/9.2/10.2;

GYM Ku 9.4/10.4



Informationen zu den Workshops

Gern gestalten wir in Absprache mit den Lehrkräften und im Rahmen unserer Möglichkeiten die Workshops auch flexibel.

Weitere Workshops finden Sie auf unserer Homepage (www.mmk-passau.de).

Nach jedem Workshop findet eine Nachbesprechung statt, in der den Schülern die Möglichkeit gegeben wird, über die eigenen Werke und Ideen zu reflektieren. Zudem können wichtige Punkte der Ausstellung gemeinsam wiederholt werden, um das Gesehene zu vertiefen.

Anmeldung und Organisatorisches

Termine: Führungen und Workshops **von Februar bis April 2017**. Montag bis

Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Nach Absprache auch an Wochenenden und Feiertagen.

Kosten:

Eintritt pro Schüler/in: 1,50 €

Workshop pauschal: 20,00 € (pro Gruppe)

Führung pauschal: 20,00 € (pro Gruppe)

(Für Lehrkräfte und erwachsene Begleitpersonen entstehen keine Kosten.)

Anmeldung: MUSEUM MODERNER KUNST WÖRLEN PASSAU, Bräugasse 17, D-94032 Passau,

Tel.: (+49) 0851 – 383879-11, Mail: d.kuehmeier@mmk-passau.de

Konzeption: Sandra Hehmke M.A., Roman Weindl M.A.

Führungen und Workshops

„Nach 1945 - Künstlerische Vielfalt statt künstlerischer Einfach“

30. Oktober 2016 bis 25. Juni 2017

Nach einer Führung, in der wir altersgerecht einzelne Kunstwerke betrachtet und besprochen haben, können folgende Workshops wahrgenommen werden:

Gesucht, gefunden, gestaltet

Jahrgangsstufe 3 bis 8



Wie wird aus Weggeworfenem Kunst? In der Ausstellung lassen wir uns von der Objektkunst Martin Rasps und Jürgen Brodwolfs inspirieren und gehen anschließend im Umfeld des Museums auf die Suche. Aus unseren Fundstücken gestalten wir Collagen und Assemblagen, die sich sehen lassen können.

Beispiel und Martin Rasps „Fundstücke“ von 1996

Custom Dolls

Ab Jahrgangsstufe 9



Aus ehemaligen Schaufensterpuppen schuf Bernard Schultze seine „Mannequin-Migofs“- Geschöpfe aus Konsumkritik und Aufbruch, die auch einen Einblick in das verletzte Schönheitsideal unserer Zeit geben. Im Workshop spielen wir mit den gängigen Klischees indem wir Barbiepuppen und Actionfiguren mit Gips, Draht und Farbe umgestalten.

Beispiel und Schultzes „Mannequin-Migof mit zerstörtem Flügel“ von 1971

Bitte für jeden Schüler eine alte Puppe, Barbie oder Actionfigur mitnehmen!

Materialkosten: 0,50 Euro pro Schüler

Mal mal drüber

Ab Jahrgangsstufe 3



Arnulf Rainer gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Avantgarde in Österreich. International berühmt wurde er durch seine „Übermalungen“, bei denen er sich intensiv mit neuen Möglichkeiten in der Malerei auseinandersetzte. In unserem Workshop begeben wir uns auf Rainers Spur und gestalten Collagen, die wir anschließend mit Fingerfarben übermalen.

Beispiel und Arnulf Rainers „Nusskopfmann“ (o. J.)